

Ladinia



Am Col Raiser

stellten die Verantwortlichen (im Bild) den neuen geologischen Wanderweg samt thematisch passendem Führer vor. Der Weg führt von Aldein nach Sexten. Auf 10 Etap-

pen werden die erdgeschichtlichen Besonderheiten des Gebietes beschrieben. Wanderer und Leser sollen verstehen, was das Unesco-Welterbe-Gebiet auszeichnet.

MONTAG
▲ 27° ▼ 12°
Teils sonnig mit Gewitterneigung.
60%

DIENSTAG
▲ 25° ▼ 12°
Sonne, Wolken, später auch Gewitter.
70%

MITTWOCH
▲ 25° ▼ 11°
Recht freundlich: Sonne und Wolken.
50%

400 Leute feiern mit Lungiarü

FESTAKT: Offizielle Ernennung zum Bergsteigerdorf – „Titel ist kein Marketing, sondern der Auftrag, das Erbe zu bewahren“

LUNGIARÜ (rom). Mit einer Feier im Rahmen der „Roda dles Viles“ ist Lungiarü am gestrigen Sonntag offiziell dem internationalen Netzwerk der Bergsteigerdörfer beigetreten. Um die 400 Personen haben an den Feierlichkeiten teilgenommen.



Nun ist es offiziell: Lungiarü ist das erste Bergsteigerdorf der Dolomiten. Im Bild die Vertreter der Partnerbetriebe mit Organisatoren und Vertretern aus der Politik.

Lungiarü ist somit das erste ladinische Bergsteigerdorf der Dolomiten. Der Träger der Initiative in Südtirol ist der Alpenverein Südtirol (AVS), die Initiative stammt vom österreichischen Alpenverein. AVS-Präsident Georg Simeoni erklärte bei seiner Ansprache, dass „Bergsteigerdörfer sich durch eine unverfälschte alpine Landschaft, lebhaftes Traditionen und den Verzicht auf Massentourismus auszeichnen“. Zudem würden sie regionale Kreisläufe stärken und die Nahversorgung fördern, sagte Simeoni.

Umweltlandesrat Richard Theiner erinnerte daran, dass der Beitritt zu dem Netzwerk für Lungiarü auch eine Verpflichtung

sei, „keinen Massentourismus zuzulassen und das Dorf so zu bewahren, wie es heute ist.“

Den größten Applaus erntete Theiner, als er an ein Zitat von Silvius Magnago erinnerte, der gesagt hatte, dass „Lungiarü der schönste Platz ist, den ich je in meinem Leben gesehen habe“.

Bürgermeister Giorgio Costabiei betonte, dass die Anerkennung nur durch eine consequen-

te Teamarbeit und dank der Zusammenarbeit der gesamten Bevölkerung zustande gekommen sei. „Touristen sind dort glücklich, wo sie sehen, dass es den Einheimischen gut geht“, brachte es Costabiei auf den Punkt. Ähnliche Grußworte sprachen auch Elmar Dapoz, der Leiter der AVS-Ortsstelle San Martin, und Moderator Giovanni Costa.

Nach den Reden unterschrie-

ben Costabiei und Simeoni die Deklaration und die Plaketten wurden an die Partnerbetriebe verteilt. Anwesend waren auch der ladinische Landesrat Florian Mussner, der ehemalige Parlamentarier Daniel Alfreider und der Wengener Bürgermeister Angelo Miribung.

Unter den bald 26 Bergsteigerdörfern sticht Lungiarü durch die ladinische Sprache und Kultur

und durch seine Lage am Fuße der Dolomiten hervor. Mehr als die Hälfte des Fraktionsgebietes liegt im Naturpark Puez-Geisler. Besonderheiten des ruhig gelegenen Dorfes sind unter anderem die typischen Weiler der Gegend, die Viles genannt werden.

© Alle Rechte vorbehalten



Movimënt Alta Badia

ALTA BADIA. Les zones Movimënt sö alalt vëgn anzudes trop dales families cun mituns. Vigni ann vëgnel dé n'oferta implü por ci che reverda chëstes ativités (foto).

Novak Djokovic und Manuela Arcuri im Gröden-Urlaub

GHERDÈINA/GRÖDEN (pas). Der Weltklasse-Tennispieler **Novak Djokovic** wurde dieser Tage mehrfach mit Frau und Kind auf Grödnertal-Spielflächen und bei Wanderungen gesichtet. Schon im vergangenen Winter war er hier gewesen und hatte mit Posts über die Dolomiten für Aufsehen gesorgt. Auch die italienische Schauspielerin **Manuela Arcuri** sowie einige Bandmitglieder der bekannten Pop-Rock-Band **Pooh** und Topmodel **Paola Turani** wurden beim Urlaub in Gröden gesichtet. „Es ist eine Ehre, solche Gäste bei uns zu haben. Es ist uns aber sehr wichtig, ihre Privatsphäre zu wahren. Dies ist wohl auch einer der Gründe, warum viele Persönlichkeiten uns auch in den Folgejahren immer wieder besuchen,“ ist Christina Demetz sicher, die Verantwortliche für die Kommunikation bei Dolomites Val Gardena.

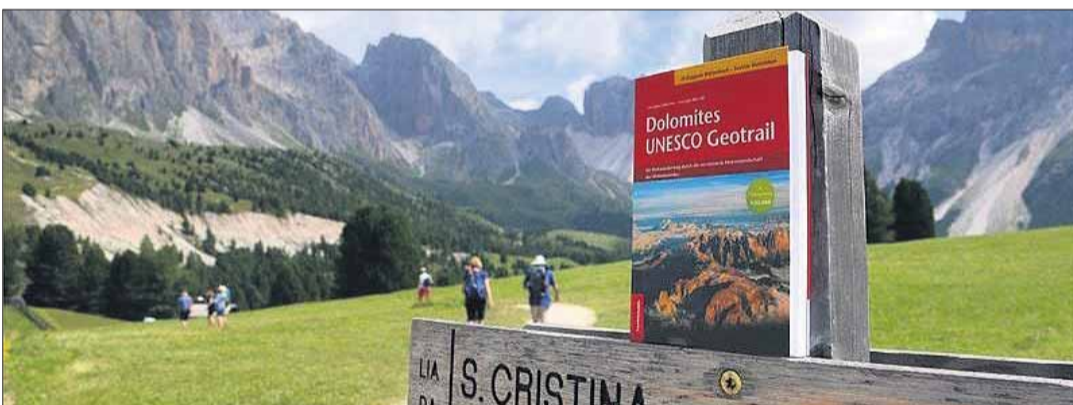
Die Geologie der Dolomiten erwandern

WANDERWEG: Südtirol geologisch kennenlernen – Weg von Aldein nach Sexten – Dolomites-Unesco-Geotrail am Col Raiser vorgestellt

SËLVA/WOLKENSTEIN. In 10 Etappen durchläuft der Dolomites-Unesco-Geotrail die Entstehungsgeschichte der Dolomiten. Am Donnerstag ist er am Col Raiser vorgestellt worden.

176 Kilometer lang ist der Dolomites-Unesco-Geotrail, der über bestehende Wege vom Bletterbach in Aldein nach Sexten im Pustertal führt. Die 10 Etappen des Wanderwegs sind durch einen roten Faden miteinander verbunden und an jeder Etappe gibt es Wissenswerte über die geologische Geschichte der Dolomiten zu erfahren.

Die Landesräte Christian Tommasini und Florian Mussner haben den neuen Trail am Col Raiser in Sëlva/Wolkenstein, wo der Weg in der Nähe vorbeiführt, zusammen mit dem dazugehörigen Wanderführer mit Karten von Christian Ladurner und Corrado Morelli vorgestellt. „Vor über 200 Millionen Jahren war an dieser Stelle noch das Meer und nun können wir die Dolomitenberge als versteinerte Meerlandschaft bewundern –



Für jeden Haltepunkt im Führer zum Geotrail (im Bild) gibt es eine einfache Beschreibung mit Fotos und erklärenden Skizzen.

wie sich die Landschaft von damals bis heute verändert hat, soll der neue Weg nun nicht nur Urlaubsgästen, sondern auch Einheimischen zeigen“, sagte Tommasini. Der Landesrat betonte, dass hinter dem Weg und der dazugehörigen Broschüre viel wissenschaftliche und kulturelle Arbeit stecke. Ladinierlandesrat Mussner beschrieb den Weg als weitere Besonderheit mitten im Weltnaturerbe Dolomiten, der sozusagen als

Lehrpfad die einmalige Geologie der bleichen Berge anschaulich vermittele. „Zudem verbindet dieser besondere Weg auch Kulturen“, sagte Mussner. Ganz im Sinne des Unesco-Weltnaturerbes solle der Weg dazu beitragen, die Wertschätzung für das Gebiet zu verbessern und die Menschen vor Ort für dessen Besonderheiten und Bedeutung zu sensibilisieren, sagte Enrico Brutti, Direktor im Landesamt für Naturparke.

„19 geologische Höhepunkte, wie die Perlen einer Kette aufgereiht, bringen dem Wanderer, aber auch dem Leser die geologische Geschichte des Dolomitengebiets näher und lassen sie verstehen, warum die Dolomiten zum Welterbe gehören“, sagte der Direktor im Landesamt für Geologie und Baustoffprüfung, Volkmar Mair.

Der Führer ist aus einer Zusammenarbeit zwischen dem Landesamt für Naturparke und

ZUM THEMA

Route und Karte

Startpunkt für den Geotrail ist der Bletterbach in Aldein. Von dort führt der Weg auf einer 176 Kilometer langen Strecke bis nach Sexten. Die Trekkingroute ist im kürzlich im Tappeiner-Verlag erschienenen Taschenbuch abgebildet und beschrieben. Der Wanderführer mit Bildern zur Route und Erklärungen zur Geologie der Dolomiten enthält eine Panoramakarte des gesamten Geotrails, Höhenprofile und Kartenauszüge im Maßstab 1:25.000 der einzelnen Etappen.

dem Landesamt für Geologie und Baustoffprüfung, dem Tappeiner Verlag, der IDM Südtirol und den Tourismusorganisationen des Südtiroler Dolomitengebietes entstanden.

@ www.athesiabuch.it

Vom 1. bis 10. AUGUST

LAST MINUTE

RABATT BIS ZU

-30%

KMØ

ZUSATZRABATT*

-1.000€

Bimobil

Autocity
Bozen
Galvanistr. 1
Tel. 0471 323 000

Samstag
ganztagig
geöffnet!

Autocity
Meran
Albertina-Brogliati-Str. 7
Tel. 0473 272 222

Autocity
Bruneck
Nordring 17
Tel. 0474 572 000

Brixen
Vittorio-Veneto-Str. 67
Tel. 0474 267 014

WWW.BARCHETTI.IT

Die Initiative gilt ausschließlich für bereits zugelassene 0-KM- oder Firmenfahrzeuge, mit Vertragsabschluss vom 1. bis 10. August 2018 die Hinterlegung der Anzahlung. Das Angebot gilt so lange oben angegebene Fahrzeuge zur Verfügung stehen (0-KM-/Firmenfahrzeuge). Verkauf MIT 2+2 JAHRES-GARANTIE. Beispiel mit Rabatt 30%: Opel Corsa B-Color 1,2 70 PS, Farbe Son of a Gun Gray, Targa FP82ZTS. Im Listenpreis inbegriffen M/S, Landes-Umschreibungssteuer IPT, KIT 18.880 Euro - Verkaufspreis 12.000 Euro plus Umschreibung 500 Euro, insgesamt 12.500 Euro, Rabatt von 33% auf den Listenpreis mit Zubehör macht 6.380 Euro. * Zusatzrabatt MENO MILLE nur mit Beitrittspflicht der Kreditfinanzierung. Finanzierungsbeispiel: Gesamtbetrag 12.500 Euro, Anzahlung 3.500 Euro, Finanzierungsbetrag 9.250 Euro, 60 Raten zu 208,43 Euro, Bearbeitungsgebühr 300 Euro (in den Ratenzahlungen inbegriffen), Stempelmarke 16 Euro, Inkassobühren 3,5 Euro, periodische Übermittlungsspesen Kontosatz 3 Euro, TAN fix 5,95% und TAEG 7,41% sind den Raten inbegriffen. Credito Protetto (nicht verpflichtend) 504,21 Euro, 5 Jahre Garantie, 50.000 Km 450 Euro, 5 Jahre Versicherungsschutz (Diebstahl, Brandschutz, Witterungseinflüsse, Scheiben, Vandalenakte, 2-Jahres-Neubewertung inbegriffen), Haftpflichtversicherung ausgenommen) 590,01 Euro mit Vorbehalt der OFS-Finanzierungsgesellschaft. Subjekt vorbehaltlich der Zustimmung des Kreditunternehmens Opel Finance Services. Informationsmaterial, SECCI und weitere Vorvertrags- und Vertragsunterlagen liegen bei den Vertragspartnern und unter den Transparenzbestimmungen auf der Webseite www.opelfinancialservice.it.